

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. September 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 188

Stand: 29.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 23.9.43. Wir arbeiten an der relatio quinquennalis mit den vielen Fragen.

Pfarrer (nicht Oberpfarrer) Brinkmann: Geht auf Urlaub nach Gastein, hat als Vertreter Herrn Sperr, will eine sichere Kraft ständig vom Ordinariat aus und zwar Maier. Sperr gibt keine Berichte. .. wegen der Wohnung auf der Suche.

Vicina bereits zum Namenstag. Gehen jeden Abend nach Höglsteig. Ohne einen Weihnachtswunsch? Nein, aber die Pullacher sind arm.

Herr von Grünewald: Die Studien gehen gut voran, sogar mit Latein. Die Eichstätter Professoren diktieren alle, insofern Bücher nicht so notwendig. Die Niederen Weihen auf Korbinian?

Frau Regierungsrat Witwe M. Jägerhuber, Schwägerin von verstorbenem geistlichen Rat. Bittet nur um den Segen, erhält ein Kreuz. Ihr Mann war sehr nervenkrank und die ältere Tochter, zur Zeit Zangberg, hat es geerbt, kniet sich zum Beispiel auf der Straße nieder und macht Kreuz. Die zweite ist gesund. Sei bereit zum Sterben, wenn Flieger kommen. Nur wenn schwer verstümmelt, dann im Badezimmer? Gas?

Sondinger - beim Wittelsbacher Ausgleichs fonds, der, zum zweiten Mal getroffen, jetzt nach Hohenschwangau kommt. Für Hildegard 100.

Simon richtet Lautsprecher. Ferdinand kommt zum Abendessen.